

Aus der Heimat

Ein Heilmagnetiseur auf der Anklagebank.

Kobershausen bei Torgau. Der Heilmagnetiseur Felix Käufler aus Leipzig-Blüdenau hatte in den Monaten Juni und Juli 1924 eine Anzahl Leute in Kobershausen in Behandlung genommen und ihnen die Zuführung gemacht, sie von ihren Leiden zu heilen. Da er für die einzelnen Behandlungen je nach Lage der Dinge ein Guthaben forderte, bei einigen der Patienten aber keine Beförderung zu verzeichnen war, glaubte man, einem Schwärmer zum Opfer gefallen zu sein. Wegen dieser Handlungen stand nun der Beschuldigte auf der Anklagebank des Großen Schöffengerichts Torgau. In längeren Ausführungen schilderte K. seine Ausbildung der magnetischen Heilkräfte. In seiner 15jährigen Praxis wären auch Fälle zu verzeichnen gewesen, wo seine übernatürlichen Kräfte vermisst hätten. Weistens läge es aber an den Patienten selbst, wenn sie keinen Anweisungen nicht richtig Folge leisteten. Die von ihm zur Anwendung kommende Heilmethode sei kein Betrug, sondern entsprechende der Wahrheit. Ferner habe er sich hier den in Frage kommenden Patienten nicht angeboten, sondern wäre von ihnen nach Kobershausen gerufen worden. In dem Gutachten des Sachverständigen wurde hervorgehoben, daß diese Behandlungsweise früher sehr oft angewandt wurde, auch in einigen Fällen erfolgte Heilung. Obwohl im Lande eine Kurierzeitung bestünde, sei jedoch die Ausübung der Heilkräfte im Umkreise nach einer Befragung des Oberpräsidenten von 1905 untersagt. K. wurde von der Anklage des Betruges freigesprochen.

Keine neue Harzbahn.

Ballenstedt. In letzter Zeit bringen einzelne mitteldeutsche Zeitungen in verächtlicher Annäherung Nachrichten über ein Bauprojekt einer neuen Harzquerbahn von Blankenburg über Altheide, Güntersberg, Breitenheim nach Stolberg. Dies ist alles aus dem Anfang der 80er Jahre stammende Sachverhalte, die überhaupt der Harz von Bahnen erschlossen wurde. Wer die Verkehrsverhältnisse im Harz und die bestehenden Eisenbahnverbindungen um den Harz herum und insbesondere die bestehenden Bahnerverbindungen in der Gegend Ballenstedt gegen fern, wird keinen Augenblick im Zweifel sein, daß es sich hier um ein durchsichtiges Wandler handelt, das einen ganz bösen Willenigen Hintergrund hat. Daß die derzeitige fahrlässige Behörde bei der gegenwärtigen Gelagte Ansicht und Verwaltungslage hat, darf billigerweise bezweifelt werden. Da der Reichsbahngesellschaft wohl kaum Geldmittel für derartige neue Linien zur Verfügung stehen. Ferner ist aber über, daß die Konstruktion einer Harzquerbahn als eine empfindliche Wirtschaftslage für die Reichsbahn wohl kaum von dieser zugelassen wird. Schließlich sollen sich die Besitzer von Aktien der Privatbahnen des Harzes durch solche tendenziösen Nachrichten nicht beeinflussen.

Ein nobler Versicherer.

Werra. Der „Mittler“ erzählt das nachfolgende hübsche Gespräch: Glück hatte ein Chausseearbeiter, der auf seiner Arbeitsstelle beschäftigt war und dabei hat, wie aus einem vorübergehenden Auto ein kleiner Beutel herausfiel. Er hob diesen auf und sagte ihn sofort zu seinem Besizer. Nach kurzer Zeit kam das Auto zurück und der Insasse fragte den Arbeiter, ob er nichts gefunden habe. „Ja“, sagte der Arbeiter, „den Beutel dort.“ „Willen Sie denn nicht, was da drin ist?“ „Nein, das habe noch keine Zeit dazu gehabt.“ „Nun, dann will ich Ihnen nur sagen, daß sich in dem Beutel 80 000 Mark befinden und Ihnen gehören 10 Prozent, sind 8000 Mark, und hier haben Sie

das Geld!“ Das Gesicht des Arbeiters war wohl froher als das des glücklichen Besitzers, der auch froh war, sein Geld wieder zu haben. — Der „Mittler“ berichtet, daß die Geschichte sich tatsächlich so zugetragen hat, wie er sie erzählt.

Das neue Industrieunternehmen.

Heiligenstadt. In einem der letzten Tage ging in einem Maschinenbauwerk ein feiner Herr, zum noch hübscher, aber nicht und ansehend sehr reich, kam hierher und suchte Räume zu mieten, um eine große Zigarettenfabrik einzurichten. Mit dem Bedienten wurde es in die in letzter Zeit oft schon. Man hat viele Tage feiern müssen. Was Wunder, daß dem feinen jungen Herrn der größte Respekt beigeht wurde. Alles zerbrach sich den Kopf, wie man geeignete Räume für die neue Fabrik finden könne und schließlich hat sich der Herr ein großer Saal für sich freimachen lassen. Man konnte in diesem über das neue Industrieunternehmen, Kollende aber verbreitete sich Freude, als der Fabrikherr die gesamte zentrale Bevölkerung, um das Ereignis zu treffen, in den Gasthof einlud. Da tat sich mancher eine Güte. Später jedoch gab's lange Gespräche, als der Wirt mit betrübter Miene feierabend bot und dabei zugleich feststellte, daß sich schon verschlungen sei. Da er sich auch andernorts nicht wieder einfinden, erwiderte auf der Trauer von der großen Zigarettenfabrik ausgesprochen.

Savarie eines großen Elbstahns.

Wittenberg. Mittwochs früh verließ ein großer Elbstahn die Sachsenbergische Schiffswerft in Roglau, der dort als Ladung einen in viele Kisten verpackten, für Amerika bestimmten Elbstahn. Der Elbstahn wurde übernommen nach der Fahrt nach und trieb in hilflos findendem Zustande an den Hafenanlagen von Wittenberg vorbei, doch konnte der Dampfer „Wittenbergschiff“ der Neuen Norddeutschen Fischdampfschiffahrtsgesellschaft in Hamburg feiner behaftet werden und nach drei Saugleistungen seiner Pumpen in letzter Minute einfahren. Die Pumpen traten in Tätigkeit, als die Fluten auch über die Bordwand hinweg in den Kahn eindringen wollten. Der „Wittenbergschiff“ gelang es, den Kahn, von dem die Mannschaft schon das und Gut geborgen hatte, so lange über Wasser zu halten, bis auf ihre Hilfsmittel als weiterer Helfer der Elbstahn, Torgau, gleichfalls der Neuen Norddeutschen gehörig, und ein fischschiffähnlicher Dampfer, der eine von Stambach, der andere von Roglau, herbeieilten. Ebenso wurde die Sachsenbergische Motorschiffahrt auf einem Kahn herangezogen. Die „Torgau“ übernahm sofort einen Teil der Ladung, während der andere Dampfer, wie die Sprüche, sich am Verumpfen beteiligten. In der Mittagsstunde war nach allerhöchster Anstrengung die Gefahr befreit. Der beschädigte Kahn konnte nach notwendigem Abdichten des Rucks zur Roglauer Werft zurückgeschleppt werden.

Wernburg. Zum Stellvertreter des Landeshauptmanns der Provinz Sachsen hat der Provinzialausschuß für den Fall der Behinderung den Landesrat Geheimrat Regierungsrat Hennicke bestellt.

Saasberg b. Halle. (G. L. N. W. H. H.) Am 1. Adventssonntag fand hier in der Mittelschule die Weihe der beiden neuen Stahlgeschlössen statt, für die die Mittel durch die Stahlgemeinde aufgebracht wurden. Am Abend des Festtages veranstaltete der

Stahlgewerkschaft ein Konzert, bei dem er unter Leitung des Leiters Mikroschiffers, Glöckler, sang.

Torgau. (Unfälle eines Motorrad-fahrenden Kaplans.) In einem (schweren Unfall wurde der Kaplan Plopper von der katholischen Kirche in Hohentorba von der Heimreise vom Bittidenou den er auf einem Motorrad zurücklegte, kam ihm in der Dunkelheit umweir von Torgau nach dem unbesetzten Gepäcks mit zwei Personen entgegen. Er es B. gelang, auszuweichen, erfolgte ein Zusammenstoß. Der Kaplan erlitt in der Nähe der Hahnschlager einen gewissen Stoß von der Wanderschaft, wurde vom Rade gestäubert und blieb bewegungslos liegen. Der Führer des Gepäcks bemerkte sich nicht um den Verunglückten, sondern verließ ihn gleichgültig die Kaplanskirche. Kaplan Plopper trat außer einer schweren Schienfraktur eine Zerschütterung des Beckenbeins davon.

Treuen. (Hotelbrand.) Mittwochs früh entstand in dem bekannten Hotel „Deutsches Haus“ ein Brand, der vermutlich auf Brandstiftung zurückzuführen ist. Das große Gehäus mit Saal und ausgebauter Stallung ließ zum größten Teil dem Feuer zum Opfer. Es konnten nur noch das erste Geschloß zum Teil und ein Seitenflügel erhalten werden. Was das in dem Geschloß befindliche Mobiliar ist zum größten Teil gerettet. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Wittenberg. (Anhaltische Gefälligkeitsgesellschaft.) Der Verband Anhaltischer Gefälligkeitsvereine veranstaltete seine 20. Gefälligkeitsfestung, die der Gefälligkeitsgesellschaft übergeben und ausgerichtet hat. Es war eine in jeder Beziehung hervorragende Schau, die einen umfassenden Überblick über den hohen Stand der anhaltischen Gefälligkeitskunst bot. Es hatten 107 Ausstellungsteile 625 Nummern zur Zurschaufung, zu denen noch 84 Nummern der Sonderausstellung der Gefälligkeitsvereine beigetragen kamen.

Wittenberg. (Winternis durch Tanzende.) Über eine Stromabstufung am Montagabend teilt die Diktation des Dehauer Elektricitätswerks folgendes mit: Auf einem in der Transformatorstation der Wittenbergschiffahrt befindlichen Schaltkasten haben drei Mäuse ihr Spiel getrieben, sind dort ein Stromfließen aufstellen zu nahe gekommen und haben einen starken Kurzschluß verursacht. Der hierdurch herbeigeführte Stromstoß brachte dann auch die Hauptmaschine des Kraftwerkes zur Auslösung, die nicht ohne wieder eingeleitet werden konnten, als die Ursache der Störung ausfindig gemacht und beseitigt war.

Tadana. (Umlegung eines Fabrikgebäudes.) Über eine Stromabstufung mittags wurde ein Mäse unserer Gegner zu Fall gebracht. Der große, 32 Meter hohe Schornstein der früheren Montanmehlfabrik Götzen, der auf der Höhe zwischen Tadana und Wittenberg ganz dicht an der Weichseluferkreuzung stand und zeitlich fast gar nicht umgelegt. Der Koloss, der unten einen Durchmesser von 3 1/2 Metern hatte, wurde wie ein Baum gefällt. Statt der Art wurden Hammer, Steinsäge und Brecheisen an seine „Wurzel“ gelegt, bis er sich ganz allein in nordwestlicher Richtung zur Erde neigte. Die ganze Arbeit, die nur einige Stunden dauerte, verlief glatt und ohne Unglücksfall. Die übrigen Gebäude sind bereits bis auf einige Mauern niedergefallen worden. Die ganze Fabrik, die übrigens erst vor ungefähr 12 Jahren erbaut, also noch ziemlich neu ist, wurde vor 1 1/2 Jahren stillgelegt und als der Herren Amtsvorsteher Ullé, Mühlhahn und Kaufmann Wade, Raundorf auf Abruch verkauft.

Wittenberg. (Einbrecher) suchten den Wittenbergschen Gasthof in der Nacht heim und erbeuteten Lebensmittel und Raubwaren. Aufmerksam die gleiche Bande hat in der letzten Nacht auch der Zettlerei gegenüber dem Gasthofe einen Versuch unternommen und abermals, halber usw. mitgehen lassen.

Magdeburg. (Dank an die Tante.) Die Magdeburger Industrie- und Handelskammer gab ihrem Dank für geleistete Hilfe in der Not in nachstehendem Schreiben Ausdruck: „Für durch den Einfluß und der unermüdbaren Hingabe der Technischen Reichsanstalt während der Dauer des Streiks der Magdeburger Gemeindefelder die städtischen Werke ihren Betrieb aufrecht erhalten, wodurch zahlreiche, insbesondere industrielle Unternehmungen vor der Stilllegung und Tausende von Arbeitnehmern vor der Brotlosigkeit bewahrt worden sind. Im Namen der von uns vertretenen Kaufmannschaft, vor allem der Industrie, sprechen wir Ihnen hiermit unsere Anerkennung und unseren Dank aus.“

Wittenberg. (G. L. N. H. G.) hat mit einem tollen Zerstörer, in dem er seine Ehe für ausgeliefert erklärte, öffentliches Vergessen erregt. Er wurde deshalb unter Anklage gestellt.

Wittenberg. (Der Räuber der Stationstasse.) Der Räuber der Stationstasse, die am 22. November geplündert wurde, ist jetzt ermittelt worden. Man hat den Spitzhaken, einen Arbeiter Martin aus Wiesenhal, festgenommen. Da durch werden Beamte, die in den Verdacht kamen, den Diebstahl vollführt zu haben, entlastet.

Sornhausen. (Der neue Gehilfe.) Der Wollereibesitzer Seiffert suchte einen Wollereigehilfen. Er annanzierte, und es kam einer, der angeblich ein heisse Klaus, hamma aus Dresden und sei im übrigen ein sehr tüchtiger, im Wollereigebiet beständiger Mensch. Der Mann wurde engagiert, aber schon in der Nacht darauf ließ er seinem Gehilfen die Gehilfsstelle mit 200 M. und ging ebenfalls davon. Der 24jährige Bursche hat noch nicht gefast werden können.

Tadana. (Einen Fackelzug) veranstaltete am Dienstagabend die Studentenstadt und Künsterstadt zu Ehren des aus seinen Aemtern geschiedenen akademischen Lehrers und Direktors der Medizinischen Universitätsklinik, Geheimrat Professor Dr. Litzing.

Wittenberg. (Der Streik der Metallarbeiter) nimmt hier erstere Formen an, da durch den Zusatz von Arbeitswilligen von auswärts Konflikte zwischen den Streikenden und Arbeitswilligen entstehen. Die Polizei sieht sich veranlaßt, auf die Streifen hinzugehen, die durch Gewalt gegen die Arbeitswilligen verursacht werden. Die Polizei begleitet die Arbeitswilligen zur Arbeit und zurück an die Bahn.

Hofburg. (Die neue „Zarin von Rußland.“) Die Großfürstin Alexei, ist von hier über Paris nach Amerika gereist, um Mittel zu einem Restaurationfonds zu sammeln, der für die Wiedererrichtung des russischen Zarentums Propaganda machen soll.

Arenzien. (Zodesturz aus dem Zug.) Als sich ein nach Solmanen fahrender Personenzug nach in voller Fahrt befand, öffnete sich eine Mittelreihe und eine Frau stürzte aus dem Zuge. Sie geriet unter die Räder, die die Unglückliche zermalmten.

Halle. (Form und Jugendbrüche) sind der Wittenbergschen Frauen Weir rufen ihnen, in Wittenberg 30 Gramm echte Werra-Kerne zu kaufen die erarbeitete in Wittenberg, Halle, Wittenberg und Elbe-Gebühren stets in großer Auswahl am Lager.

Radjahrer! Mäntel und Schlüch im Spezialgeschäft Gummli-Bieder, G. Steinstrasse 81 (Nähe Markt).

„Das deutsche Volk hat auf der ganzen Front gesiegt!“

Wprach am 9. November 1918



Philipp Scheidemann, der damalige kaiserliche Staatssekretär und bekundete damit seine Arbeiterhaft am Vaterlandserrat. Wie sich dieser „Sieg“ auswirkte, beweist der Versailleser Vertrag, der Deutschland zerstörende und ausraubte. Scheidemann ist auch Mitschuldiger am verbrecherischen Amnitionsfreik, von dem er selbst behauptet, daß er nicht vernünftig genug gewirkt habe. Dieser kaiserliche Staatssekretär beging nicht nur als Beamter das größte Verbrechen, er rüht sich auch dessen noch. Die Partei des Vaterlandserrats muß am 7. Dezember eine Niederlage erleiden. Wahlfähigkeit ist Verrat an der deutschen Sache. Darum tue ich jeder am Sonntag seine Pflicht und wähle

Deutschnational!

Meine neuen **Esszimmer** und **Speisezimmer** sind gut gearbeitet, form schön und sehr preiswert. **Möbelfabrik** **Albert Martick Nachf.** Halle 10, Markt 2.

Gut dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder & man bei A. G. Meyer Nachf. Dr. Steinf. 64. **Edelstahl** höchste Ware, keine Zinnmischung, nur Chrom, Nickel, direkt vom Erzeuger billig! **Johann Bauer** zum Wittenberg Wabenhausen (Obernau)

Pappeln und andere **Laubhölzer** kauft zur Selbstwerbung **Hermann Schütze**, Dampfsägewerke Bernburg.

Carl'sches Schirm-Stocken-Pflaßen **HALLE** SPECIAL-GESCHAFT **Leipzigstr. 4, Strats Noulteren.**

Ein schöner Schlag in harmonisch abgestimmten Tönen ist etwas herrliches. Meine Hausorgeln sind daher besonders eingerichtet und in Nachbau- und Elche-Gebäuden stets in großer Auswahl am Lager. Auf Wunsch Zurückstellung bis Weihnachten und Zahlungsvereinfachung Garantie für jedes Stück. **August Heckel**, Uhrmach. Meister **Steinweg 48** **Telephon 2668**



Preis-Rätsel!

niE redej tsi senies sekodig deimbes
Für die richtige Auflösung obigen Sprichwortes haben wir zusammen Preise im Werte von

12000 Gold-Mark

- ausgesetzt. Als Preise haben wir gewählt:
1. Preis 1000 Rentenmark in bar
 2. Preis 1 Schlafzimmereinrichtung (Emaill weiß)
 3. Preis 1 Büttel (Eiche)
 4. Preis 1 Fahrrad
 5. Preis 1 Nähtisch
- 6.-20. Preis Taschen- oder Armbanduhr
und eine große Anzahl diverser Trostpreise in reizender Ausführung.

Jeder, der aus die richtige Lösung einsendet, ist Gewinner eines oben genannten Preises. Die Verteilung der Trostpreise erledigen wir selbstständig, die Hauptpreise werden im Dezember 1924 unter Aufsicht eines Notars verteilt. Die geringen Versandkosten muß der Einsender tragen. Durch Einsendung der Lösung gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein. Sie muß sofort in mit 10 Pf. frankiertem Briefe eingegangen werden. Schreiben Sie sofort an

Verlag Germania

Heinrich Söhler, Braunschweig Nr. 1210.

F. W. Blasche

Gr. Ulrichstraße 11, Fernspr. 1939

feinste Herrenmaßschneiderei

Anzüge von 150.— M. an
Ustier von 175.— M. an

Beste Stoffe. Tadellose Ausführung
Viele Anerkennungen aus ersten Kreisen.
Zahlungs erleichterungen nach Uebereinkunft

Winter-Tafeläpfel

Schöne, gut ausgereifte aromavolle Ware in guten, haltbaren Sorten wie Edeläpfel, Weinlinger, Goldparadies, Landberger, Champagner, Reinetten u. a. m., versendet zu jeder Nachnahme ab hier inkl. Verpackung 1 Ztr. 20 Mark, kleinere Sorten inklusive Verpackung 1 Ztr. 15 Mark. Bei Voreinsendung des Betrages 10% billiger.

M. Müller's Obstplantagen
Zittau in Sachsen, Friedländerstraße 3.

Erouringe



Eigene Fabrikat, daher billige Bezugspreise
Werkstatt mit elektr. Betrieb.

R. Voss
Gold- und Juwelen-Fabrikation.
Leipziger Strasse 1 im alten Rathaus

OHG



Wir liefern schnell und preiswert:

- Briefbogen
- riefblätter
- riefkarten
- riefschreibmaschinen
- Mitteilungen
- Rechnungen
- Postkarten
- Wechsel
- Quittungen
- Briefumschläge
- in großer Auswahl
- Lohnbeutel
- Sämtliche Formulare
- Kataloge
- Prospekte
- Preisverzeichnisse
- Frachtbriefe
- Kollianhänger
- Klebeadressen
- Paketkarten
- Zahlkarten
- Plakate
- Durchschreibebücher
- Notizblocks
- Stenogrammblocks
- Telegrammblocks
- Durchschlagpapier weiß u. farb.
- Kanzlei-, Konzept- und Normalpapiere

Vertreterbesuch und Preisstellung sofort und unverbindlich
Otto Hendl-Gesellschaft
Halle a. d. S.
Gr. Braunschtr. 16/17
Fernspr.-Sammelnummer 7431

In Berlin ist vor kurzem eine neue Partei, die Aufwertungs- und Aufbau-Partei, gegründet worden.

Sie ruft alle Rentner, Versicherten, Sparer und Gläubiger jeder Art, Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Arbeiter, Arbeitsinvaliden zur Mitarbeit und zum Beitritt auf.

Der unterzeichnete Vorstand bedauert die Bildung dieser neuen Partei und warnt vor ihr.

Jedem politisch Gebildeten ist klar, dass nur **grosse, starke politische Parteien erfolgreiche Politik**

treiben können und dass nur in ihnen die Interessen der einzelnen Gruppen und Berufe kraftvoll vertreten werden können.

Die Geschäftsrührung des Reichstages verlangt, dass zur Vertretung in den Ausschüssen eine Fraktion mindestens 15 Mitglieder hat.

Diese Mitgliederzahl wird die Aufwertungs-partei nicht erreichen.

Ihre Vertreter können also bei der Gesetzesberatung in diesen praktisch wichtigsten Organen des Reichstages nicht mitwirken. Sie können nur im Plenum Reden zum Fenster heraus halten.

Gelangen dagegen Vertreter der Sparer und Rentner in die grossen politischen Parteien, so können sie gegen die Entrechtung der Sparer und Rentner die Kräfte dieser Parteien mobil machen und dadurch Grosses erreichen.

Die **Deutschnationale Volkspartei** ist in dankenswerter Weise den Anregungen des Sparer- und Rentnerverbandes dadurch entgegengekommen, dass sie den Vorsitzenden des Beirats unseres Verbandes, **Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten i. R. Dr. B e s t**, an absolut sicherer Stelle der Reichsliste aufgestellt hat.

Das bisherige Eintreten der Deutschnationalen für die Rentner hat zudem bewiesen, dass sie für die Not in unseren Kreisen ihre ganze Kraft einsetzen.

Auf der Liste der **Nationalsozialistischen Freiheitspartei** ist der Vorsitzende unseres Vorstandes, Herr Seiffert, aufgestellt.

Der Schutz der Sparer und Rentner ist nur dann gesichert,

wenn es bei dem neuen Wahlkampf gelingt, **die Macht der Sozialdemokratie und Demokratie**, die für die Rentner und Sparer bloss Worte, aber keine Taten brachten, **zu brechen**. Denn durch die falsche Politik der Linksparteien nach aussen und innen, insbesondere auf dem Gebiete der Wirtschaft, hat die Inflation erst den Umfang annehmen können, der das Vermögen der Sparer und Rentner bis zum letzten Rest aufzehrt.

Um so eigenartiger mutet es an, dass an der Spitze der Aufwertungs- und Aufbau-Partei Herr Landrat Heine, der bisher Sozialdemokrat war, steht. Er sollte seinen früheren Parteifreunden eine vernünftige und starke Politik empfehlen, statt eine Sonderpartei die nationalen Stimmen zu zersplittern.

Vorstand und Beirat unseres Verbandes empfehlen daher den Landesverbänden Unterstützung

1. der Deutschnationalen Volkspartei,
2. der Nationalsozialistischen Freiheitspartei

und fordern alle Mitglieder auf, unbedingt Disziplin zu halten.

Wir müssen die Stosskraft unserer Parteien stärken. Die neue Partei will sie schwächen.

Wir rufen unsere Mitglieder auf, der neuen Aufwertungs- und Aufbau-Partei keine Stimme zu geben.

Ortsgruppe Halle des Hypothekengläubiger- und Sparer-Schutzverbandes für das Deutsche Reich,

Sitz Berlin W 66

Dr. Edeners Bekanntnis zur Demokratie

„Ich bin Demokrat! Denn nur durch die Politik Rathenaus ist die Zerstörung der Zeppelinwerft verhindert und der Bau des Amerika-Luftschiffes ermöglicht worden.“

Aus einem Gespräch des gefeierten Zeppelinführers Dr. Edeners mit Reichsminister a. D. Dernburg am 29. November 1924

Deshalb jede Stimme

den Listen 7

Deutsche Demokratische Partei.

Etwas ganz besonderes in Gardinen

Halbstores, Etamine mit Einsatz	1 75	Künstler-Gardine engl. Tall, Stellig	9 65
Halbstores, Etamine mit breitem Einsatz	3 25	Künstler-Gardine Stellig, gute Qualität	6 75
Halbstores, Etamine mit breitem Einsatz u. Franse	4 95	Künstler-Gardine extra breit, Stellig	7 75
Halbstores, Etamine breiter Einsatz, ausgebogen	5 25	Künstler-Gardine extra breit, moderno Muster	9 50
Halbstores, Etamine mit echtem Filet-Motiv	7 60	Künstler-Gardine Etamine mit Einsatzen	11 75
Gardine vom Stück moderno Muster Motor	70 45	Madras-Gardine Stellig, gute Qualität	8 75
Spannstoff 125 breit prima Qualität Motor	1 30	Madras-Gardine Stellig, extra breit	15 50
Etamine 150 breit, für Bettdecken, Gardinen Motor	98 45	Bettdecke, Stoffig engl. Tall, m. grosse, 2 1/2 Maass	8 75
Gardinenspizze Motor	25 45	Bettdecke engl. Tall	4 50
Scheiben-Gardinen schönes Muster Stück	32 45	Tischdecke engl. Tall 130/130	3 25

Halbes Haus
Michael
HALLE, Marktplatz

Gutgearbeitete eichene
Speisezimmer- / Schlafzimmer Einzelmöbel
verkauft billig (Zahlungs erleicht.)
Guldo König, Tischlermeister
Voikmannstr. 10 und Friesenstr. 25

Dr. KOCH'S KÜHLSALBE „Antiprur“
ist 16 Jahr bew. veridhaft b. dermat. Krankh.
Santücken
10f. Etield. 1/4, Tube 4/1.50, 1/2, Tube 4/3
Bett: Menth 1, Ac carb 1, L.Pb 1, Alum 1
Benz chl 4, Muc. Maid 22, Lanol 70
3. d. Apoth. - Eßmen-Hypothek a. Markt

Praktische Weihnachts-Geschenke!
Zalitz's Dauerwäsche
- prima -
Gumm Rosenblätter u. Sechsbalter
Zelluloid-Coilette-Artikel u. Spiegel
empfehl als lang-jährige Spezialität
1 Paar
Original-Pompadour-Strumpfbänder
erhalten Sie gratis
beim Einkauf im Werte von Mk. 5.-
Ulrich's Sanitätshaus
vorm.
Gr. Ulrichstr. 91, Schlegelschiff

Licht & Spiele

Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag:

Die beiden stürmisch verlangten Schlußteile in einem Programm!

12 Akte

Die drei Musketiere

2 Teile!

Nach dem weltberühmten Roman von Alexander Dumas.

3. Teil:

Die Dame mit der Lilie

4. Teil (Schluss):

Der Henker von Lille

Kein Film dieser Saison ist wohl mit einer derartigen Begeisterung aufgenommen worden wie „Die drei Musketiere“. Die Uraufführung in Berlin war ein Ereignis ersten Ranges. Der Erfolg war glänzend! Eine Glanzleistung des Spielfilms. Eine Glanzleistung auch die Ausstattung, der Aufbau, die Handlung, die Regie. Alles in allem ein Film, der auch hierorts sich allergrößten Zuspruches erfreuen und vielen berechtigten Beifall finden wird!

Infolge der aussergewöhnlichen Länge dieses hervorragenden Spielfilms finden an Wochentagen nur 2 Vorstellungen am 4. u. 8.10 Uhr statt. Sonntags 3 Vorstellungen 3.00 4.45 8.15 Uhr.



Wer wirklich gute hausschlachtene Wurst aus reinem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu

Ferrnu **Bernhard Borgis** Dompplatz Nr. 1833 Nr. 10

Erste u. gr. Hallische Hausschlächterei m. elektr. Betr.

Jeden Dienstag und Freitag **Großes Schlachtfest**

Von 8 1/2 Uhr ab ff Wellfleisch mit gekochter Sauerkohl. Von 2 Uhr delikate, frische Roh-, Leber- u. Schwartzenwurst. Täglich frische Bratwurst, frisches Gebäckes, Prima geräuch. Knack-, Schlack- u. Salamiwurst, Lachs-, Schinken-, Speck, weißes Fett stets vorrätig. Dicken, fetten **Speck** 1 Pfund geräucherter **Speck** nur 140 Pfg.

Metallbetten
Schlafbetten, Kinderbetten, Krankenbetten, Kaisersbetten 22 E. mit Eisen- oder Stahlrohr (Suhlth.).

Blüten, Honig, par. tem. Bierpreis, best. edelste Qualität. Preisliste 9 Pfg. netto 11 Pfg. in. Reich. Direktor Gehlb. Remlingen 20.

Suche
für ein Paar flotte Pferde. Beschäftigung. Offerten unter R. 3415 an die Exped. d. Zig.

Gegen gute Bezahlung
wird ein 5 Wochen altes Kind in saubere und liebevolle Pflege gegeben. Preis 1000. unter D. 20154 an die Exped. d. Zig. erbeten.

Tricotagen

Unterjacken - Unterhosen
Unterhemden
Farbige Garnaturen
Einsatzhemden - Netzjacken
in nur guten Qualitäten
empfehlenswert
H. SCHNEE NACHF.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84

Parkett-Werkstätten
H. H. H. H. H.
Halle-Saale
Sternstraße 2
Tel. 9521 u. 9542
Angebote
Vorkosten.

Reklame

ist das Schwungrad der Wirtschaft!
Der irrenden und bestende Gehaltsmann wird deshalb injiziert.

Sensationell

Nur Freitag und Sonnabend
35% unter Tagespreis
ein großer Posten
Prima Flanelle
ca. 80 cm breit
aparte Streifen garantiert waschecht für Schlafanzüge, Sporthemden, Blusen, Morgenröcke, Mattees usw.
bekannt beste Qualität

jetzt **Mfr. 1.35 Mk.**

Prüfen Sie die Qualität! Sie werden dann über diesen enorm billigen Preis staunen.

M. Schneider, Halle

Inh.: Johannes Hagenow.

la. Saftelbutten
Eggenpreis heute
ab 2.10 Pfg.
perende gegen Nachh.
Vran Gasse,
Seeshaupt Oberdon.

Rohrrohre
werden sauber geföhrt
nach Wunsch, abgeh.
bei 20 Pfg. (Grosst.)

Roll-, Schutt- u. Fische
werden sauber geföhrt
nach Wunsch, abgeh.
bei 20 Pfg. (Grosst.)
St. Stephan,
Glauchaustr. 37,
Tel. 38-3

KADESIA
Seife Nr. 1348
KADESIA
mit Wasser-Seife
KADESIA
Lavendel-Seife
vertreiben jugendliches Aussehen
angenehm und stark riechend!

Zur Wahl!

Allen deutschen Nationen Wählern und Mitgliedern zur Kenntnis, daß alte, kranke und gebrechliche Personen, die ohne fremde Hilfe nicht zum Wahllokal gehen können, sich an das Wahlbüro im „Marxsaal“ (Tel. 6144) wenden müssen. Von dort erfolgt mit Auto oder Wagen Abholung.

Deutschnationale Volkspartei

Liste 2

BRUNO PARIS
Halle a. S. jetzt Brüderstr. 3
Kleiner Markt

Deutsche Automobil-Ausstellung

10.-18. Dezember Berlin 10.-18. Dezember
Ausstellungshallen Kaiserdamm

Personenwagen, Lastwagen, Motorräder, Karosserien, Ersatz-, Bespann- und Zubehörteile, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge

Deutsche, kauft deutsche Fahrzeuge!

Licht & Spiele

Am Riebeckplatz

Heute Donnerstag, abends 8 Uhr

Die Welt im Spiegel!

150 Mitwirkende 150

Große Ausstattungs-Revue in 25 Bildern von Alfred Müller-Förster
Musik von Kurt Zorlig. In Szene gesetzt von Hans Baars, Direktor des Operettenhauses in Hamburg

Ensemble-Gastspiel des Operettenhauses Hamburg

Gesamtleitung: Ludwig Wolf - Direktion: Erich Sandt

Hauptdarsteller:
Egon Brosig, I. Baryton-Komiker, Grafen Hütten-Salary, I. Sängerin,
Hans Heinz Hüfner, Otto Berz, Albert Niester, Gretel Kuhlmann,
Gertrud Falbe, Lisa Wulfken, Friedel Bossa und Hedda Berz,
sämtlich vom Operettenhaus in Hamburg, ferner der allerorts bestbekannte
Hamburger Komiker Ludwig Wolf, der ehem. I. Tenor des Stadttheaters
Leipzig, Erich Suckmann und der Operettenkomiker Erich Sandt
vom Theater des Westens in Berlin

Abendregisseur: Theo Reichmann. - Tonanschauung: Alfred Körner.

Die gesamte Kostümasstattung ist von der „Theat.“ Theater-Ausstattungs-Aktion-Gesellschaft Berlin W. Friedrichstr. 63, nach Entwürfen ihres Malers Hans Kragge, hergestellt. Die Dekorationen sind nach Entwürfen von Leo Impelowski von der Firma Impelowski-Stenger, Berlin, und im Atelier des Operettenhauses Hamburg hergestellt. Fliegenspiele stellte die Firma Gesellschaft für Luftverbreiterungen m. B. H. Flugplatz, Potsdam, her.

Programm- und Besetzungsinserierung vorbehalten.
Etwas Blumenspenden werden den Künstlern nicht auf der Bühne, sondern in den Garderoben zugestellt.

Sämtliche Plätze sind nummeriert!
Kartenvorverkauf täglich ab 10 Uhr vormittags an die Theaterkasse.

Sonntags 2 Vorstellungen! Sonntags nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr. Kassenöffnung 2 Stund. vor Beginn.

Frei- und Ehrenkarten sowie alle Vorzugsberechtigungen infolge der ungewöhnl. Auf-
führungskosten während der Dauer der Revue ausnahmslos aufgehoben.

Lucstige Gesellschaft steckt an!
Sie finden sie in unserem
Lucstigen Bude des Humors
Daselbst enthält die kapitalsten neuesten Witze, Vorträge und Comedien. Sie werden sie lachend Sie können überall tessend Lachsalven hervorgerufen! Dieses Bude schaff-
t Ihnen viele Stunden der Lust und eines un-
macht Sie zum beliebtesten Gesellschaftler
Preis Mk. 1.50. Zu beziehen durch
Frisolin Kamm, Bad Buchen, Karlsruhe (Post 16
Postcheckkonto Karlsruhe 2724)

Restaurant Obsthörse

Meinen verehrten Gästen gebe ich
am Sonntag, ab 8 Uhr abends
die Wahlrechtlosse besannt
Teleph. 4960 Markt Teleph. 4960

Apfel u. Birnen
hat abmachen. Weiter wie am Samstag bei Ca
Domäne Friedeburg (Saale).

Damen- und Kindermoden
erhältlich
Gr. 230 Pf.
Eggensteinstr. 17 L.

Organisamentsetzung
übernimmt nach
französischer Eiltungen
Eingang 6. Zimmer 13

Sport-Artikel
für
Fussball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer,
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfehl-
in grosser Auswahl
so preiswert
H. Schnee Nachf.
H. & F. Ebornann,
Halle, Gr. Steinstr. 84.

Zum Fest muß jede Hausfrau sparen,

deshalb kauft sie

Billige Seefische

aus der Nordsee

Gr. Ulrichstraße 55
aus eigenem Kühlwagen

Kabliau ohne Kopf **35 Pfg.**
mittel Pfd. **38 Pfg.**

Goldbarsch oh. Kopf **38 Pfg.**
Karionaden . . . Pfd. **60 Pfg.**

Schellfisch ohne Kopf, See-
forelle, Austernfisch, Rot-
zunge, Scholle, klein und groß
Steinbutt, Fließlach, lebende
Karpfen, Aale und Schiele.

Besonders preiswert:
Sprotten fett u. zart **70 Pfg.**
Küpe mit 1 Pfd. Inhalt

Was sind gezeichnete Menschen?

Gehetzte Menschen — das sind die Opfer unserer Zeit. Das sind die denen das Eiltempo des 20. Jahrhunderts sein Gift eingeträufelt hat, das sind die, die da unaufhaltsam vorwärts stürmen, getrieben von seltsamen Schicksalen, unbekanntem seltsamen Zielen zu.

LUCIE DORAINE

verkörpert in dem dieswöchigen Hauptfilm unseres Programmes den Typ des Jungen, ewig unzufriedene Mädchen von heute. In hinreißend bewegter Handlung und labelhafter Charakterzeichnung zieht das leidenschaftlich bewegte Leben unserer gezeichneten Zeit an uns vorbei.

Ein grauenhafter Blick in das wahre Gesicht unserer Tage. Ein Blick, der jeden Menschen packen, rühren und erschauern muß.

Der Prozeß gegen Roscoe Arbuckle in Amerika wurde zum Sensationsfall, weil der Gezeichnete niemand anderer ist als der weltberühmte Filmstarsteller

FATTY ARBUCKLE

Er ist ein Künstler der Darstellung und ein durch und durch mit Humor und bizarren Einfällen gesegneter Schauspieler. Er zeigt sich in seinem neuesten Fatty-Lustspiel

Fatty als vierfacher Bräutigam.

Ab morgen Freitag, den 5. Dezember

Ufa Theater + Walhalla-Lichtspiele

Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms Wochentags nur 2 Vorstellungen 5.00 und 9.00 Beginn: Wochentags 5.00 Sonntags 3.30

Rotterdam, Southampton Tanger, Marseille, Nizza

bilden den Hintergrund zu dem neuen Dea-Ufa-Film

Die Andere

Der Traum von Nizza in 6 Akten.

Diesem interessanten Spielfilm, der unter der Regie von Gerhard Lamprecht entstand, wird das immerhin ungewöhnliche Schicksal eines schönen, jungen Mädchens zum Vorwurf gemacht. Georgette, die Gesellschafterin einer berühmten Schauspielerin, sieht sich in einer äusserst komplizierten Lebenslage — ihre Herrin verstirbt, und ihr ist es ermöglicht, deren Rolle im Leben weiter zu spielen, ohne dass die Umwelt davon etwas merkt. Hier sah sich Xenia Desni vor einer schwierigen Aufgabe. Sie hat sie gelöst. Bewundernswert ist die vorerst in ihren Entschlüssen noch unsichere, später die sicher auftretende und alle Konsequenzen ihres gefährlichen Spieles tragende Georgette dargestellt. Mit der ganzen kapriziösen Raffinesse und mit dem vollendeten Charme der Dame von Welt schwebt Xenia Desni durch die verflänglichsten Szenen.

Vorführung: 4.40 6.50 9.10

Fix und Fax als Preisboxer. Fix und Fax als Unschuldslämmer.

Groteske in 2 Akten.
Groteske in 2 Akten.

Beginn Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Ab morgen Freitag den 5. Dez. 1924.

Ufa-Theater Leipziger Str.

Stadt-Theater Halle
Freitag 7 1/2 Uhr
Othello
Othello: Berchhof
Iago: Kersmann
Desdemona: Böhm
Emilia: Boehmer
Sonabend 8 Uhr
Der Weibsteufel
Frau: Thiele-Ränge
Hann: von Heyndor
Grenzier: Gänzel

**Koch's
Kunstlerstiele
„Bunte Bühne“**
Jed. Abend 8 1/2 Uhr
Das
**Schlager-
Programm**
der bekannten
Stops-Gesellschaft
Lachen, lachen
ohne Ende
Aufserdem die
beliebte Tänzerin
Lily Polly
Kleine Eintritts-
preise!
Erstklassige
Bewirtschaftung!

Auswärtige Theater
Neues Theater in
Leipzig
Freitag, 5. Dezbr. 7 1/2
Der Prophet
Altes Theater in
Leipzig
Freitag, 5. Dezbr. 7 1/2
Der Prophet
Operetten-Theater in
Leipzig
Freitag, 5. Dezbr. 7 1/2
Die große Kanne
Stadttheater in
Mandeburg
Freitag, 5. Dezbr. 7 1/2
Der 3. Bismarck
Wilhelms-Theater in
Mandeburg
Freitag, 5. Dezbr. 8 1/2
Wenn der junge
Wein blüht
Friedrich-Theater in
Dessau
Freitag, 5. Dezbr. 7 1/2
Die Kaktus
Stadttheater Erfurt
Freitag, 5. Dezbr. 7 1/2
Der alte Kavalier
Deutsches Theater in
Weimar
Freitag, 5. Dezbr. 7 1/2
Konjunkt

**Original-
Telefunken
Apparate**
Telefunken III
neuestes Modell
Rast
Gelsistrasse 28.

Deutsche Volkspartei!
Wahlung!
Am 7. Dezember ist Reichs- u. Landtagswahl!
Wähler, vergeht nicht, eure Wahlkarte mitzu-
bringen! Wer keine Wahlkarte mehr hat, bringe
vorrichtshalber irgendeinen anderen amtlichen Aus-
weis (Wohnungsschein, Geburtschein, Steuerzettel,
polizeilichen Ausweis usw.) mit.

**6. öffentliche
Wahlversammlung**
Freitag, den 5. Dezember 1924, abends 8 Uhr
in der Saalklosterbrauerei.
Es sprechen unsere Kandidaten
Graf v. Helldorf-Wohlmithied
Lehrer Hintler-Feynburg
Eintritt frei.
Deutsche Volkspartei: Am des Volkes und des Gewissens
wiltler bekümmert Euch am 7. Dezember um Kampf gegen die
Willkürherrschaft des Geldes, der Lüge und der Gewalt.
Wählt die nationalsozialistische
Liste 6: Reichstag: Chwatal, Graf v. Helldorf,
Dito Klotsch.
Liste 6: Landtag: Graf v. Helldorf, Hintler,
Simon, Stancow.

**DIE
SKLAVENKÖNIGIN**



Eine der dramatischsten Begebenheiten der Weltgeschichte hat dem Autor H. Rider Haggard den Stoff für sein erfolgreichstes Buch „Der Mond von Israel“ gegeben, das unter dem Titel „Die Sklavenkönigin“ verfilmt wurde. Dem Ionen Sieb zerbrockelter Jahrtausende entsiebt in junger königlicher Schönheit ein wunderbares Land. Ein Land saugemwoben und geheimnisreich auf der hohen Stufe der ersten Kultur! Reich und mächtig stolz und groß, beneidet und geschmäht — so seien wir das seltsame Pharaonenreich am Nيل in bunter Schönheit dängen sich die Bilder, umrahmen sie Geheimnisse einer anderen Zeit, unvergänglich jung durch die Kräfte sich stets gleich bleibender Ergebnisse. In hohem dramatischen Schwung spielen die Ereignisse sich vor unseren Augen ab, Ereignisse, wie sie buntebunter keines Schriftstellers Phantasie jemals erfinden konnte und der Film „Die Sklavenkönigin“ übertrifft noch bei weitem die zügellose Phantasie dieses Schriftstellers der zu den beliebtesten der Welt zählt. MARIA CORDA, die un-er-dem-deutschen Publikum bereits zahlreiche Verehrer ihrer Kunst zählt, und ARLETTE MARCHAL, eine der schönsten Frauen der Welt, unterstützen den Regisseur MICHAEL KERTZEL in hervorragender Weise.
Bauten von nie gesehener Pracht, tausende blendender Kostüme, technisch neue Wunder machen diesen Film zu einem der größten Ereignisse dieser Spielzeit.
Vorführung: Werktags 3.50, 6.10, 8.20, Sonntags 3.10, 5.40, 8.10.
Ab morgen, Freitag, den 5. Dezember
Ufa-Theater Alte Promenade
Vorverkauf 11-1 Uhr an der Theaterkasse.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 3.50 Uhr.

Modernes Theater
Donnerstage
Der Elite-Tag
Tanz :: Kabarett :: Bühne
Gastspiele Jean Blatzheim
Der Ehwüstling

ZOO ZOO
Heute Donnerstag, abds. 8 Uhr
Vil. volkstüm. Sinfoniekonzert
des Wittekind-Orchesters
Leitung Benno Platz.
Solistin Margarethe Hoppler - Leipzig
Cello, Haydn - Schubert - Volkmann
Weber. Eintritt 50 Pl.

Aula der Universität
Dienstag, den 9. Dez., abends 8 Uhr
Liederabend
Werke von Prof. D. theol. H. c.
Arnold Mendelssohn (Darmstadt)
Ausübende:
Paula Werner-Jensen (Berlin), Alt
Prof. Dr. Hans Joachim Moser, Bariton
Am Ritterlings: Der Komponist
Karten 2, 2.1.50 Mb H. Hothan

Freitag, 5. Dez., 8 Uhr, „Thalassia“
**Einziges Konzert
Vecsey**
Mitw.: Walter Meyer-Radon
Brahms, Son. op. 108. Violin-
konzerte von Mendelssohn und
Paganini D. etc.
Stelwag-Flügel (B. Dill)
Karten 4, 3, 2, 1,50 bei Hothan

Des Gehäufmanns Zukunftsbill
liegt im Infernatenteil!

**Wilde, Raben-
die Taktik**
Fußren führt durch
Dito Vogel, Unter-
plan 5.

Kurhaus Wittekind
Freitag, d. 5. Dez., 4 Uhr nachm.
Großes Kaffee-Konzert
ausgeführt vom
gesamten Wittekind-Orchester.
8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz
für Kartenhaber.

Volksbadewannen
G. Brose, G. Sandig 6
Delitzscher Straße 7.

**Der
Stahlhelm** 5 große Kundgebungen
heute abends 8 Uhr in folgenden Sälen:
Neumarktschützenhaus — Stadtschützenhaus — Deutsches
Gesellschaftshaus — Thalassia und Saalchlossbrauerei
Musik: Stahlhelmkapelle — Bergkapelle — Steuer-Orchester —
Görlich-Orchester
Es sprechen Führer vaterländischer Verbände
Stahlhelm, B. d. F., Ortsgruppe (Halle)
Eintritt frei! Saalöffnung 7 Uhr!

Auf zum letzten Kampf!
2 große Wahlversammlungen
Freitag, 5. Dezember, 8 Uhr „Neumarktschützenhaus“
M. v. R. Leopold:
Rechts oder Links.
Fräulein Matthejus-Halle:
Kentners Not und Elend.
Am Sonnabend, den 6. Dezember, abends 8 Uhr, im
„Deutschen Gesellschaftshaus“
letzte öffentliche Wahlversammlung
Vertreter der Arbeitnehmer und parteilichen Verbände
Kurt Jahnke spricht.
Eintritt frei. — Nicht zeitig erschienen erwünscht. — Freie Aussprache.
Leuznationale Volkspartei.